



RD1900 Benutzerhandbuch

22.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Systemeinstellungen	4
1.1	Firmware-Version lesen	4
1.2	Werkseinstellungen wiederherstellen	4
1.3	Arbeitsmodus	4
2	Energieverwaltung	6
2.1	Schlafzeit lesen	6
2.2	Schlafzeit einstellen	6
2.3	Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts	8
3	Informationstipps	8
3.1	Summersteuerung	8
3.2	Vibrationsmotorsteuerung	9
3.3	Definition des Summertons	10
3.4	Definition der Anzeigeleuchte	10
4	Kabelgebundener Modus	10
4.1	USB-Übertragungsmethode	11
4.2	Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur	11
4.3	USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen	12
5	Wireless-Modus	13
5.1	Schnittstelleneinstellungen lesen	13
5.2	Drahtloses Übertragungsverfahren	13
5.3	2,4G-Kopplung	14
5.4	Betriebsart des Empfängers	14
5.5	2,4G Übertragungspuffer	16
6	Bluetooth-Modus	17
6.1	Schnittstelleneinstellungen lesen	17
6.2	Bluetooth-Übertragungsmethode	17
6.3	Bluetooth-Arbeitsmodus	17
6.4	Bluetooth-Namen ändern	18
6.5	Bluetooth-HID-Kopplung löschen	18
6.6	Systemtastaturfunktion	19
6.7	Bluetooth und 2,4G, zum Umschalten 8 Sekunden lang gedrückt halten	20
6.8	Übertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Tastatur	20
6.9	Bluetooth-Verbindungsstatus, Nicht-Ruhezustand-Einstellung	21
7	Tastatureinstellungen	22
7.1	HID Keyboard General Setting	22
7.2	Tastaturspracheneinstellungen	29
8	Tastatursprache	29
8.1	Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout	29
9	Datenbearbeitung	35
9.1	Standard-Datenbearbeitungseinstellungen	35
9.2	Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen	42
9.3	-Terminalzeicheneinstellungen	44

9.4	GS1 AI-Feldklammereinstellung	45
10	Lesemodus	46
10.1	Barcode-Dekodierungs-Lesemodus	46
11	Moduleinstellungen	48
11.1	Engine-Ausgabeformat	48
11.2	Barcode-Einstellungen	49
11.3	Motorcodetabelle	98
11.4	Engine-Zeichentabelle	105
11.5	Engine-Setup-Codes	108
12	Anhang	113
12.1	Zeichenvergleichstabelle	113

1 Systemeinstellungen

1.1 Firmware-Version lesen



Firmware-Version lesen

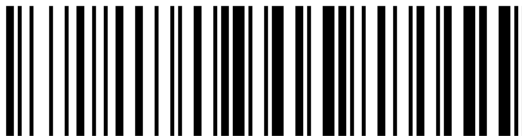
1.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

Bemerkung

Wenn „Write Custom Defaults“ ausgeführt wurde, stellt „Restore Defaults“ diese benutzerdefinierten Standardwerte wieder her. andernfalls werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Wichtig

Set Factory Defaults löscht alle benutzerdefinierten Standardeinstellungen und stellt die Werkseinstellungen wieder her.



Benutzerdefinierte Standardeinstellungen wiederherstellen



Benutzerdefinierten Standardwert schreiben



Werkseinstellungen festlegen

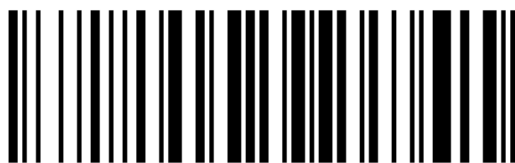
1.3 Arbeitsmodus

i Bemerkung

Wenn während des Daten-Upload-Vorgangs der Befehl „Daten-Upload“ erneut gescannt wird, wird der aktuelle Upload abgebrochen oder gestoppt.

i Bemerkung

Wenn im drahtlosen Übertragungsmodus die automatische Speicherung aktiviert ist, werden Barcodes, die nicht übertragen werden können, automatisch gespeichert und die gespeicherten Daten können durch „Daten-Upload“ gelesen werden.



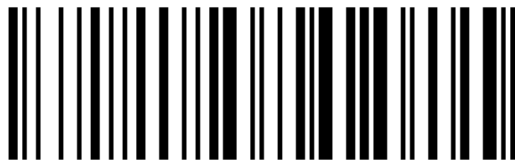
* Normaler Modus



Speichermodus



Speicherdaten hochladen



Lesen Sie die Gesamtzahl der gespeicherten Barcodes



Gespeicherte Daten nach dem Hochladen löschen



Speicherplatznutzung lesen



Gespeicherten Barcode löschen



* Automatischer Speichermodus deaktiviert



Automatischer Speichermodus aktiviert

2 Energieverwaltung

2.1 Schlafzeit lesen



Schlafzeit lesen

2.2 Schlafzeit einstellen



Sofort schlafen



Schlaf nach 1 Minute



Ruhezustand nach 3 Minuten (Standard)



Schlaf nach 5 Minuten



Schlaf nach 10 Minuten



Schlaf nach 30 Minuten



Schlaf nach 1 Stunde

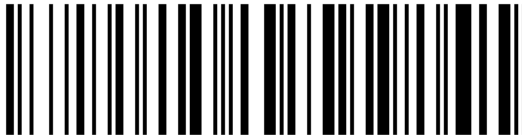


Schlaf nach 2 Stunden



schläft nie

2.3 Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts



Holen Sie sich Batteriestrom

3 Informationstipps

3.1 Summersteuerung



Stumm



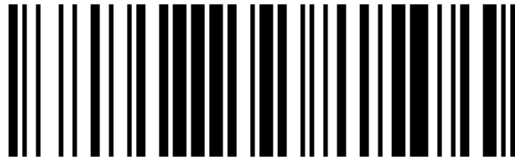
* hohe Lautstärke



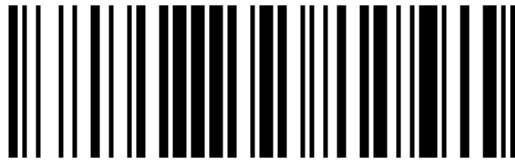
mittlere Lautstärke



niedrige Lautstärke



* hoher Ton



Basston



* SDK-Sprachantwort deaktiviert



SDK-Sprachantwort aktivieren



Summer-Aufforderungsschalter für Basisverbindung

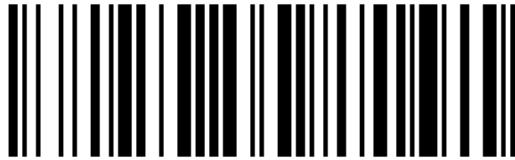
3.2 Vibrationsmotorsteuerung

Bemerkung

Der Vibrationsmotor arbeitet mit der Signaltoneaufforderung. Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.



Deaktivieren



Aktivieren

3.3 Definition des Summertons

Typ	Ton	Bedeutung	Audiodatei
Aufforderungston	ein Ton (zwei Töne)	Lesen des Speichermodus; Aufforderung zum Herunterfahren.	storage-mode.m4a, shutdown.m4a
Aufforderungston	ein Ton (drei Töne)	Boot-Eingabeaufforderung; Einstellung erfolgreich; Aufforderung zum Abschluss der Übertragung im Upload-Modus.	startup.m4a, wireless-setting.m4a
Aufforderungston	Ein kurzer Ton (gleicher Ton)	Aufforderung zum erfolgreichen Lesen des Barcodes.	one-beeps.m4a
Aufforderungston	Dauerhafter, 30 Sekunden langer kurzer Ton	2.4G-Pairing-Modus wartet auf das Einsetzen des Empfängers; stoppt nach erfolgreicher Kopplung.	pair2.4G.m4a
Alarmton	Zwei Töne (gleicher Ton)	Alarm wegen unzureichender Leistung während des Lesens.	two-beeps.m4a
Alarmton	drei Töne (gleicher Ton)	Alarm „Speicherfehler im Inventarmodus“ oder „Speicherkapazität überschritten“.	three-beeps.m4a
Alarmton	Warnton bei Übertragungsfehler	Alarm, wenn die Barcodeübertragung nicht erfolgreich ist.	Noch kein Ton
Alarmton	Fünf Töne (gleicher Ton)	Eine schwache Batterie verursacht einen Startfehler.	five-beeps.m4a

3.4 Definition der Anzeigeleuchte

-Anzeigeleuchte	Status
rotes Licht / grünes Licht	Beim Laden leuchtet das rote Licht und das grüne Licht ist aus; Bei voller Ladung ist das rote Licht aus und das grüne Licht an.
blaues Licht	folgt der Summeraktion. Es leuchtet auf, wenn es ertönt, und erlischt, wenn es nicht ertönt. Modelle, die den Bluetooth-Modus unterstützen, werden auch zur Anzeige des Bluetooth-Verbindungsstatus verwendet.

4 Kabelgebundener Modus

Bemerkung

gilt nur für Codelesegeräte, die eine kabelgebundene Übertragung unterstützen.

4.1 USB-Übertragungsmethode



* USB-Tastaturmodus



USB-Modus für virtuelle serielle Schnittstelle

Bemerkung

Nach der Aktivierung der automatischen Schnittstellenauswahl wechselt das Gerät automatisch zwischen kabelgebunden und drahtlos; Beim Anschließen des USB-Kabels wird zunächst der kabelgebundene Modus verwendet. Wenn das USB-Kabel nicht eingesteckt ist oder USB nicht verfügbar ist, arbeitet das Codelesegerät im 2,4-G-Modus. Einige Modelle unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.



* Automatische Auswahl kabelgebunden/drahtlos aktiviert



Automatische Auswahl kabelgebunden/kabellos deaktiviert

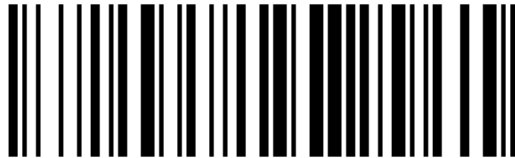
4.2 Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur

Bemerkung

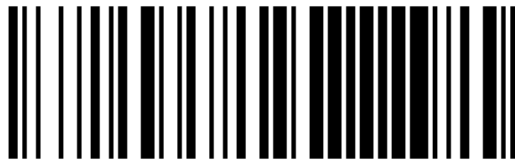
Diese Einstellung wirkt sich auch auf die Geschwindigkeit der RF- und Bluetooth-Übertragung sehr langer Barcodes und das Hochladen von Speicherdaten aus.



*Höchste Geschwindigkeit



Höchste Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



Tastaturschwindigkeit lesen



Tastaturschwindigkeit lesen

4.3 USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen

Bemerkung

Die Einstellungen in diesem Abschnitt gelten nur für Windows-Systeme.



USB-HID-Mehrtasten-Sendeaktivierung



* USB-HID-Mehrtastenversand deaktiviert

5 Wireless-Modus

Bemerkung

gilt nur für Codelesegeräte, die 2,4G-Übertragung unterstützen.

5.1 Schnittstelleneinstellungen lesen



Aktuelle Schnittstelleneinstellungen

5.2 Drahtloses Übertragungsverfahren

Bemerkung

Wenn das blaue Licht ständig leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass es sich derzeit im Bluetooth-Modus befindet; Wenn das blaue Licht aus ist, bedeutet dies, dass es sich derzeit im 2,4-G-Modus oder im USB-Kabelmodus befindet.



2,4G-Übertragungsmodus

5.3 2.4G-Kopplung

Wichtig

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig.



2.4G-Kopplung starten



Eins-zu-eins-Pairing

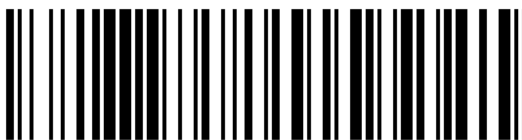


Ein Ziehen und mehrere Übereinstimmungen

5.4 Betriebsart des Empfängers

Bemerkung

Der Composite-Gerätemodus ist nur für FWVerL- und höher-Empfänger verfügbar. Sie können auch „ReceiverAddress.exe“ verwenden, um einen Kopplungsbarcode zu generieren, der gescannt werden kann, um die Kopplung abzuschließen.



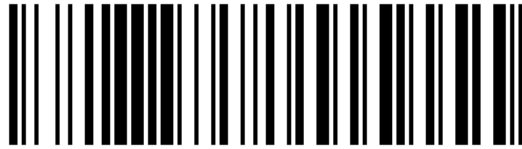
-Empfänger als Verbundgerät



-Empfänger als virtueller serieller Port

i Bemerkung

Für diesen Modus muss der Treiber für die virtuelle serielle Schnittstelle installiert sein.



Empfänger als Tastatur

Übertragungsgeschwindigkeit der Empfängertastatur

i Bemerkung

Die Anweisungen in diesem Abschnitt gelten nur für Empfänger ab FWVerL. Die Übertragungsgeschwindigkeiten von Codelesegerät und Empfänger müssen übereinstimmen, da es sonst zu Fehlern bei der Übertragung langer Barcodes kommen kann.

W Wichtig

Dieser Befehl ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger ist normal verbunden.



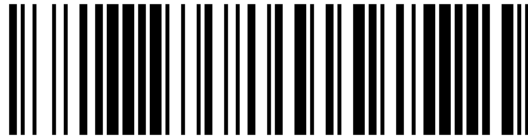
Tastaturschwindigkeit lesen

i Beispiel

„KB SP=2,4 “bedeutet, dass die Geschwindigkeit der USB-Tastatur 2 ms und die Geschwindigkeit der Empfängertastatur 4 ms beträgt.



Empfängertastatur mit hoher Geschwindigkeit



Empfängertastatur mittlere Geschwindigkeit



Empfängertastatur niedrige Geschwindigkeit

i Bemerkung

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger empfängt normal.

5.5 2,4G Übertragungspuffer

i Bemerkung

Dieser Befehl ist nur auf einige Codelesegeräte anwendbar, die diese Funktion unterstützen. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbigiger Piepton die Aktivierung an.

Wenn beim Scannen normaler Barcodes das Barcode-Datenvolumen groß und das Scanintervall kurz ist und der Daten-Upload nicht rechtzeitig erfolgt, können Sie diesen Setup-Code verwenden, um das Daten-Caching zu aktivieren oder zu deaktivieren.



SRAM-Cache-Schalter

Wenn das Gerät im Normalmodus nach der Aktivierung des Daten-Caches kurzzeitig die Kommunikationsdistanz verlässt und in den Offline-Zustand wechselt, können Sie mit dieser Einstellung auswählen, ob Sie auf die Verbindung warten möchten, bevor Sie zwischengespeicherte Daten hochladen, oder ob zwischengespeicherte Daten gelöscht werden sollen.



Offline-Cache-Schalter

6 Bluetooth-Modus

i Bemerkung

ist nur für RF+BT-Codelesegeräte mit Bluetooth-Funktion geeignet.

6.1 Schnittstelleneinstellungen lesen



Aktuelle Schnittstelleneinstellungen

6.2 Bluetooth-Übertragungsmethode

i Bemerkung

Wenn das blaue Licht ständig leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass es sich derzeit im Bluetooth-Modus befindet; Wenn das blaue Licht aus ist, bedeutet dies, dass es sich derzeit im 2,4-G-Modus oder im USB-Kabelmodus befindet.



Bluetooth-Übertragung

6.3 Bluetooth-Arbeitsmodus

i Bemerkung

Nur gültig im Bluetooth-Modus.

i Bemerkung

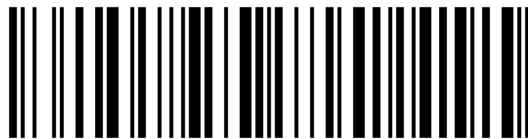
Bevor Sie den Bluetooth-Arbeitsmodus wechseln, müssen Sie die Kopplungsinformationen sowohl auf dem Host als auch auf dem Codelesegerät löschen.



Bluetooth-HID-Tastatur (Standard)



Serieller Bluetooth-SPP-Anschluss



Serieller Bluetooth-BLE-Anschluss



Bluetooth-Basisübertragungsmodus

i **Bemerkung**

ist für die Kopplung mit einer bereits gekoppelten Bluetooth-Basis geeignet. Wenn der Barcode auf der Basis beschädigt ist, können Sie auch das Gadget BluetoothAddress.exe verwenden, um einen Pairing-Barcode zu generieren.

6.4 Bluetooth-Namen ändern

Scannen Sie nach Eingabe des neuen Bluetooth-Namens den generierten QR-Code, um die Einrichtung abzuschließen. Wenn der Host nach der Änderung alte Kopplungsdatensätze gespeichert hat, löschen Sie bitte zuerst die alte Kopplung und suchen Sie erneut nach einer Verbindung.

6.5 Bluetooth-HID-Kopplung löschen

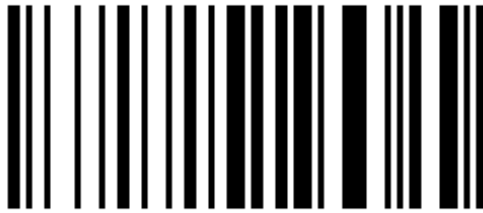
Nach dem Scannen von „Kopplung löschen“ im Bluetooth-Übertragungsmodus trennt das Codelesegerät die Verbindung zum aktuell gekoppelten Gerät, löscht die Kopplungsliste und wartet dann auf die Kopplung eines neuen Geräts. Historisch gekoppelte Geräte müssen gelöscht und erneut gekoppelt werden.



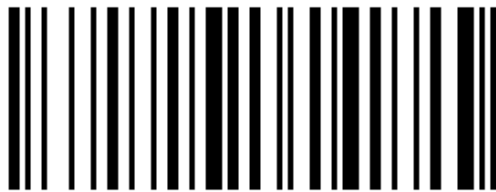
Bluetooth-Kopplung löschen

6.6 Systemtastaturfunktion

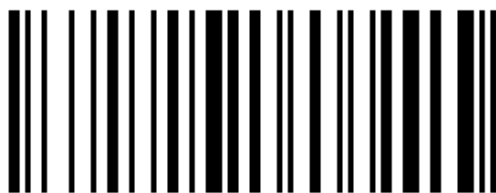
Popup-Tastaturfunktion des iOS-Systems



iOS-Tastatur einblenden/ausblenden



Halten Sie die Auslösetaste 4 Sekunden lang gedrückt, um den iOS-Tastaturschalter aufzurufen



Doppelklicken Sie auf die Auslösetaste, um den iOS-Tastaturschalter aufzurufen

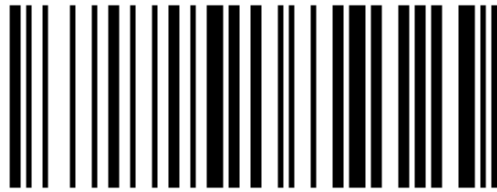


Popup-iOS-Tastaturschalter nach dem Senden

Windows-Feststelltaste-Erkennung

Bemerkung

Dieser Befehl gilt nur für einige Bluetooth-Codelesegeräte. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.

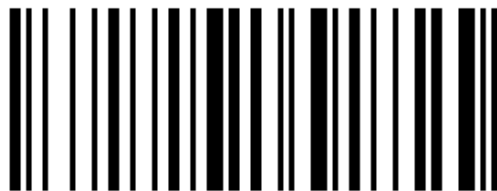


Windows-Feststelltaste-Erkennungsschalter

6.7 Bluetooth und 2,4G, zum Umschalten 8 Sekunden lang gedrückt halten

Bemerkung

Dieser Befehl gilt nur für einige RF+BT-Codelesegeräte (DS, C, RT). Halten Sie nach der Aktivierung die Auslösetaste länger als 8 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie los, um RF/BT umzuschalten. Wenn Sie die Taste länger als 16 Sekunden gedrückt halten, schaltet sich das Codelesegerät ab und der Modus wechselt nicht. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.



Halten Sie die Auslösetaste 8 Sekunden lang gedrückt, um den RF/BT-Schalter umzuschalten

6.8 Übertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Tastatur

Bemerkung

Nur gültig im Bluetooth-Modus.



Bluetooth-HID-Verzögerung lesen



Hohe Geschwindigkeit (2 ms)



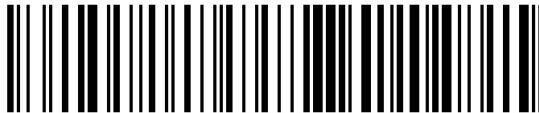
Hohe Geschwindigkeit (6 ms)



* Mittlere Geschwindigkeit (10 ms)



mittlere Geschwindigkeit (18 ms)



niedrige Geschwindigkeit (25 ms)



niedrige Geschwindigkeit (30 ms)

6.9 Bluetooth-Verbindungsstatus, Nicht-Ruhezustand-Einstellung

Bemerkung

Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiges Piepton die Aktivierung an.



Bluetooth-Verbindungsstatus-Nicht-Ruheschalter

7 Tastatureinstellungen

7.1 HID Keyboard General Setting

Allgemeine HID-Einstellungen

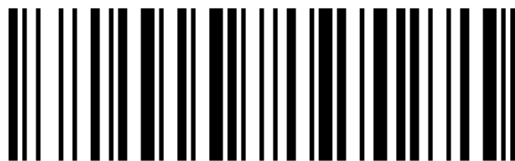
Bemerkung

Die allgemeinen HID-Moduseinstellungen in diesem Abschnitt gelten für USB-Tastatur, RF2.4G-Tastatur und BT-HID-Tastatur.

Strg-Tastenkombinationseinstellungen



* Combine-Key Off



Ctrl+ Key Config1



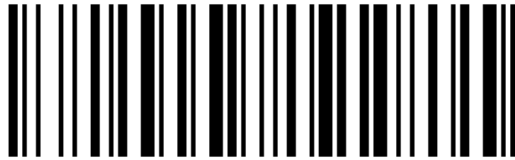
Alt+ Key Config2



Normal-Key Config3



Ctrl+ Key Config4



Alt+ Key Config5

Bemerkung

only for ASCII <0x20 chars, Alt+ key only for Windows system.

Falleinstellungen



normal



Falltausch



alle Großbuchstaben



alles in Kleinbuchstaben

*Bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatursprache sind die Einstellungen für Groß- und Kleinschreibung nicht anwendbar.

Num Lock-Einstellungen



Num Lock deaktiviert



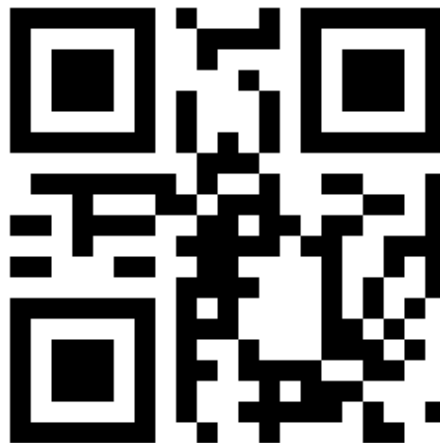
Num Lock aktiviert

*Wenn es sich bei dem Empfangsgerät um ein Mobiltelefon handelt, müssen Sie die Num Lock-Einstellung deaktiviert lassen, da sonst die Nummern nicht angezeigt werden.

Einstellungen für den Eingabezeichensatz

Bemerkung

gilt nur für 2D-Code-Lesegeräte bestimmter Module. Diese Einstellung entspricht dem Ausgabezeichensatz des 2D-Moduls.



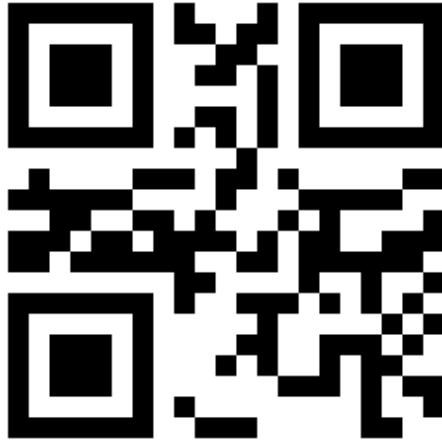
Liest die aktuellen Zeichensatzeinstellungen



automatisch



GBK / BIG5 / HANGUL / SJIS



ISO/IEC 8859



UTF8 (Wort)



UTF8(Txt)



Normalmodus

Beschreibung:

-Modus	Anwendbare Szenarien	Ausgabezeichensatz des Codelesemoduls	-Einschränkungen
Auto	Wählt automatisch den Eingabezeichensatz als UTF8 oder ISO/IEC 8859 aus; Die Word- oder Txt-Ausgabe basiert auf der letzten UTF8-Einstellung.	primitiver Typ	Keine
GBK	Windows Notepad, Excel-Chinesisch-Eingabe.	GBK (GB2312) oder Originaltyp	ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.
UTF8 (Word)	Word, QQ chinesische Eingabe.	UTF8 oder primitiver Typ	ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.
ISO/IEC 8859	Europäische Einzelbyte-Sonderzeichen (>= C0H), anwendbar für FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.	primitiver Typ	Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden.
UTF8 (Txt)	Für die Eingabe von Windows Notepad-Sonderzeichen muss das Unicode-Plugin installiert sein.	UTF8 oder primitiver Typ	ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.
Normal	Mehrsprachige Sonderzeichen, geeignet für Zeichen auf den Tastaturen FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.	UTF8 oder primitiver Typ	Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden.

Auswahl des Empfängergeräts

Bemerkung

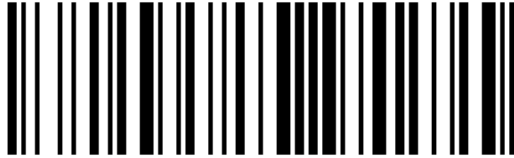
Dieser Abschnitt wird verwendet, um festzulegen, wie verschiedene Empfangsgeräte ASCII-Zeichen („0x20 “bis „0x7F “) eingeben, und muss in Verbindung mit *Keyboard Language Settings* verwendet werden.



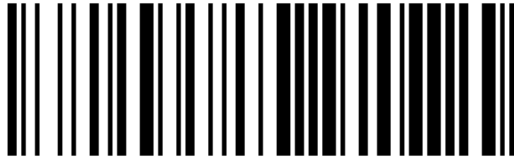
Lesen Sie die aktuellen Einstellungen des Empfängergeräts



Windows-Geräte



iPhone-/iPad-/Mac-Geräte



Android-Geräte

*IOS/MAC-Geräte sind derzeit gültig: FR, DE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK. Bitte beachten Sie das Dokument „MAC iphone ipad Tastaturlayout für Barcode-Scanner.docx“

*Es wird empfohlen, die Google Gboard-Eingabemethode einheitlich auf Android-Geräten zu installieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „Tastaturlayout für Android-Geräte für Barcode-Scanner.docx“.

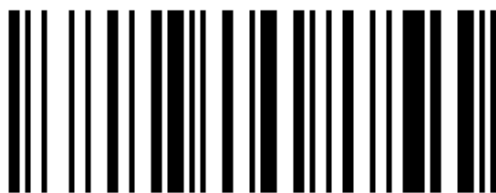
7.2 Tastaturspracheneinstellungen

Siehe auch

Tastaturspracheneinstellungen wurden auf eine separate Seite aufgeteilt: [Tastaturspracheneinstellungen](#).

8 Tastatursprache

8.1 Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout



Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout

L1 *ENUSA EN-Taste



* US-englische Tastatur

L2 FR Frankreich Französischer Schlüssel



Französisch Französische Tastatur

L3 DE Deutschland Deutschland-Taste



Deutsch Deutsche Tastatur

L4 IT Italien Italien-Taste



Italienische Tastatur

L5 PT Portugal Portugal-Schlüssel



Portugiesische Tastatur

L6 ES Spanien Spanien-Taste



Spanische Tastatur

L7 TR Türkei Türkei-Taste



Türkische Q-Tastatur



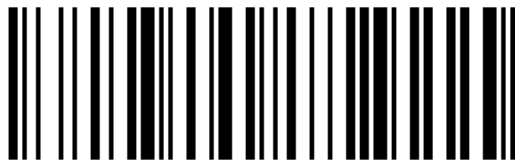
Türkische F-Tastatur

L8 ENUK UK-Schlüssel



Tastatur für britisches Englisch

L9 CS Tschechisch Tschechisch-Taste



Tschechische Tastatur



Tschechische Standardtastatur

L10 HU Ungarn-Schlüssel



Ungarische Tastatur

L11 FR Belgien (Französisch) Belgien FR Schlüssel



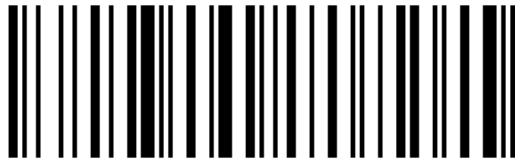
Belgisch-französische Tastatur

L12 PT Brasilien (Portugiesisch) Brasilien PT-Taste



Brasilianische portugiesische Tastatur

L13 FR Kanadisches Französisch (traditionell) Kanadischer FR-Schlüssel



Kanadisch-französische (traditionelle) Tastatur

L14 HRCroatia Key



Kroatische Tastatur

L15 SK Slowakischer Schlüssel



Slowakische QWERTZ-Tastatur



Slowakische Tastatur

L16 DA Dänemark Dänemark-Schlüssel



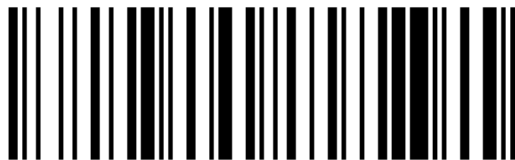
Dänische Tastatur

L17 FIFinland Key



Finnische Tastatur

L18 ES Lateinamerika (Spanisch) Lateinamerika ES-Schlüssel



Lateinamerikanische spanische Tastatur

L19 NL Niederlande Niederlande Schlüssel



Niederländische Tastatur

L20 NO Norway Norway Key



Norwegische Tastatur

L21 PL Polen Polen Schlüssel



Polnische Tastatur

L22 SR Serbien (Latein) Serbien-Taste



Serbische lateinische Tastatur

L23 SL Slowenien Schlüssel



Slowenische Tastatur

L24 SV Schweden Schwedenschlüssel



Schwedische Tastatur

L25 DE Schweiz (Deutsch) Schweizer DE-Schlüssel



Schweizerdeutsche Tastatur

L26 JP Japanisch Japanischer Schlüssel



Japanische Tastatur

L27 TH Thai Thailand Key

** Bemerkung**

Bei Verwendung einer thailändischen Tastatur muss auch das Codelesemodul auf TH-Ausgabe eingestellt werden.



Thailändische Tastatur

Siehe auch

Referenzdatei: „RF2.4G, Bluetooth-Einstellungen_Chinesisch, Thailändisch, Koreanisch.docx “.

L28 ALT Internationale Tastatur ALT Global Key

Bemerkung

ALT International Universal Keyboard gilt nur für Windows-Systeme und wird von den Host-Tastatureinstellungen nicht beeinflusst, verringert jedoch die Übertragungsgeschwindigkeit.



ALT internationale Tastatur

L29 ALT Einzelbyte-Sondertastatur ALT Einzelbyte-Sondertaste



ALT-Einzelbyte-Sonderzeichentastatur

Bemerkung

Sprachen, die in diesem Abschnitt nicht aufgeführt sind, müssen angepasst und hinzugefügt werden, um sie zu unterstützen.

9 Datenbearbeitung

9.1 Standard-Datenbearbeitungseinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie gängige Ausgaberegeln wie Präfixe, Suffixe und ausgeblendete Zeichen über Setup-Codes konfigurieren.

Präfix-, Suffix- und versteckte Zeicheneinstellungen

fügt den Ausgabedaten bis zu 10 Präfixe und/oder 10 Suffixe hinzu. Bitte scannen Sie beim Einstellen den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der dem ASCII-Wert entspricht (d. h. zwei Barcodes).

Siehe auch

Zeichenwerte finden Sie unter [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) und [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#); Für Parameter, die die Eingabe numerischer Werte erfordern, scannen

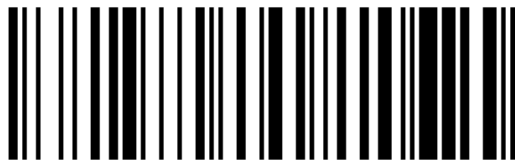
Sie bitte *Numerischer Setup-Code*; Informationen zum spezifischen Prozess finden Sie unter *Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“*..

kann so eingestellt werden, dass das erste, mittlere oder letzte Zeichen des Barcodes ausgeblendet wird. Scannen Sie nach dem Scannen des entsprechenden versteckten Setup-Codes den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der der Länge der auszublendenden Zeichen entspricht (00~FF, zum Beispiel scannen Sie „0 “, „4 “ nacheinander, wenn Sie 4 Zeichen ausblenden).

Siehe auch

Informationen zum Ausblenden von Zeichen finden Sie unter *Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes*.

Opcode



Präfix hinzufügen



Suffix hinzufügen



Alle Präfixe löschen



Alle Suffixe löschen



Die Anzahl der Zeichen im ersten Teil des verborgenen Barcodes



verbirgt das Startbit in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen am Ende des Barcodes

Numerischer Setup-Code

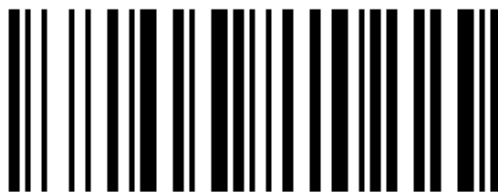
Für Parameter, die bestimmte numerische Werte erfordern, scannen Sie bitte den entsprechenden digitalen Setup-Code.



Digitaler Setup-Code 0



Digitaler Setup-Code 1



Digitaler Setup-Code 2



Digitaler Setup-Code 3



Digitaler Setup-Code 4



Digitaler Setup-Code 5



Digitaler Setup-Code 6



Digitaler Setup-Code 7



Digitaler Setup-Code 8



Digitaler Setup-Code 9



Digitaler Setup-Code A



Digitaler Setup-Code B



Digitaler Setup-Code C



Digitaler Setup-Code D



Digitaler Setup-Code E



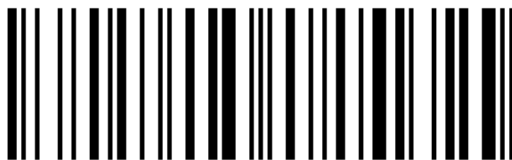
Digitaler Setup-Code F

Ausgabeformateinstellungen

Wenn Sie das Ausgabedatenformat ändern müssen, scannen Sie bitte den entsprechenden Setup-Code unten.



Standardausgabeformat



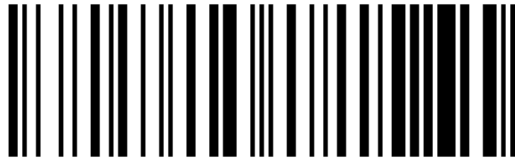
erlaubt Ausgabesuffixe



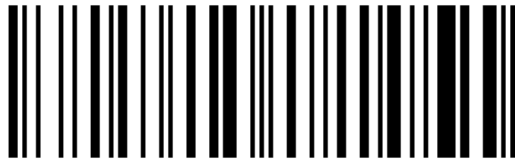
erlaubt Ausgabeprefixe



ermöglicht das Ausblenden des Barcode-Header-Inhalts



ermöglicht das Ausblenden des mittleren Inhalts des Barcodes



ermöglicht das Ausblenden des Endinhalts des Barcodes

Beispiel für Schritte

Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“.

1. Wenn die Präfix- und Suffixausgabe nicht aktiviert wurde, scannen Sie bitte zuerst den entsprechenden Ausgabeformatierungscode.
2. Die neuen Zeichen werden an die bestehenden Suffixe und Suffixe angehängt; Wenn Sie die ursprünglichen Suffixe und Suffixe aufgeben möchten, scannen Sie bitte „Alle Präfixe/Suffixe löschen“ und setzen Sie sie dann zurück.
3. Scannen Sie den Setup-Code „Präfix hinzufügen“ oder „Suffix hinzufügen“.
4. Bestimmt den Hexadezimalwert des einzugebenden Präfixes oder Suffixes basierend auf [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) oder [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#).
5. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
6. Um weitere Zeichen hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

Beispiel

Wenn Sie „Strg+A“ als Präfix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Präfix hinzufügen“, „9“, „7“, „4“ und „1“.

Beispiel

Wenn Sie „Strg+Alt+A“ als Suffix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Suffix hinzufügen“, „9“, „7“, „9“, „9“, „4“, „1“.

Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes

1. Scannen Sie den Setup-Code, der den Header, das mittlere Startbit, die mittlere Länge oder die Endzeichen des Barcodes verbirgt.
2. bestimmt den Hexadezimalwert, der der auszublendenden Zeichenlänge entspricht (zum Ausblenden von 4 Zeichen scannen Sie beispielsweise „0“, „4“; zum Ausblenden von 12 Zeichen scannen Sie „0“, „C“).

3. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
4. Aktiviert oder deaktiviert versteckte Zeichen durch Ausgabeformatierungscodes.

9.2 Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie Datenbearbeitungs-Setup-Codes aus vollständigen Befehlen in einem Schritt erzeugen. Dies eignet sich für Stapelkonfiguration, Remote-Übermittlung serieller Befehle oder Zeichenersetzung.

Online-Generierungstool für die Einstellung eines Codes

Bemerkung

Der Online-Generator wird nur im HTML-Handbuch angezeigt. Nach dem Erzeugen eines Setup-Codes können Sie den erzeugten Barcode direkt scannen, um die Einstellung abzuschließen, oder den Befehl im unten angegebenen Format als seriellen Befehl senden.

Präfix hinzufügen

Suffix hinzufügen

Führende Barcode-Zeichen ausblenden

Mittlere Barcode-Zeichen ausblenden

Nachgestellte Barcode-Zeichen ausblenden

Zeichenersetzung

Befehlsformat für Ein-Code-Setup

Format bearbeiten:

```
$DATA#nc11xx#
```

n

„1 “-Suffix; Präfix „2 “; „3 “verbirgt den Endinhalt des Barcodes; „4 “verbirgt den mittleren Inhalt des Barcodes; „5 “verbirgt den ersten Inhalt des Barcodes; „7 “ersetzt Zeichen.

c

Code-ID, unterstützt derzeit nur „0 “, was alle Codesysteme angibt.

11

Länge, Hexadezimalwert: Präfix und Suffix „01~0A “, „01~FF “ausblenden, „01~05 “ersetzen.

xx

ASCII-Wert. Hexadezimal kann durch „\x “plus zwei Zeichen dargestellt werden, und der Zeichenbereich ist „0~9 “, „A~F “.

Tab. 1: Ein Beispiel für die Codeeinstellung

-Befehl	Bedeutung
\$DATA#1005abcd\x03#	fügt „0x05 “-Suffixe hinzu: „abcd “+ „0x03 “.
\$DATA#200ANETUM12345#	fügt das Präfix „0x0A “ „NETUM12345 “hinzu.
\$DATA#3008#	verbirgt die letzten „0x08 “-Zeichen des Barcodes.
\$DATA#40050A#	verbirgt die „0x0A “-Zeichen nach dem „0x05 “-Zeichen im Barcode.
\$DATA#5011#	verbirgt „0x11 “Bytes im Barcode-Header.
\$DATA#7001\x1D02GS#	Ersetzt GS-Zeichen („0x1D “) durch „GS “.
\$DATA#7002NT01Z#	Ersetzen Sie „NT “durch „Z “.

Zeichenersetzungsvorgang

Format: „\$DATA#70 + ersetzte Zeichenlänge + ersetztes Zeichen + Datenlänge nach Ersetzung + Daten nach Ersetzung # “.

Die Summe der Längen der ersetzten Zeichen und der Ersatzzeichen beträgt <= 6, wobei 1 bis 6 Zeichen durch 5 bis 0 Zeichen ersetzt werden.



Ersetzungseinstellungen lesen



Ersetzungseinstellungen löschen

Beispiel

\$DATA#7001\x1D02GS# bedeutet, dass das nicht anzeigbare Zeichen GS (0x1D) zur Anzeige durch GS ersetzt wird.



Zeichenersetzungsvorgang: GS zu Text GS

Beispiel

\$DATA#7001\x0A01\x0D# bedeutet, LF (0x0A) durch CR (0x0D) zu ersetzen.



Zeichenersetzungsvorgang: LF zu CR

i Beispiel

„\$DATA#7006ABCDEF00# “ bedeutet, die Zeichenfolge „ABCDEF “ durch nichts zu ersetzen, d. h. sie nicht anzuzeigen.

9.3 -Terminalzeicheneinstellungen

i Bemerkung

Dieses Terminalzeichen ist unabhängig vom Suffix des Decodierungsmoduls und des Wireless-Suffixes, was eine schnelle Einstellung erleichtert, wenn das Decodierungsmodul kein Suffix hat.



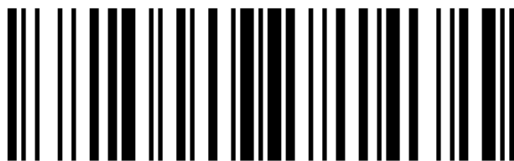
Keine (Standard)



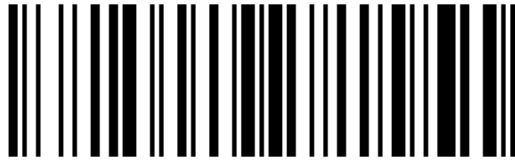
Geben Sie CR ein



Tabulatorzeichen TAB



Wagenrücklauf und Zeilenvorschub CRLF



Zeilenvorschub LF

9.4 GS1 AI-Feldklammereinstellung

Bemerkung

gilt nur für einige AI-Felder und erfordert spezielle Versionsunterstützung.



Rohformat (Standard)



Klammern hinzufügen



Klammern hinzufügen und mit CR trennen



Klammern hinzufügen und mit TAB trennen

10 Lesemodus

10.1 Barcode-Dekodierungs-Lesemodus



Schlüsselscanmodus (Standard)



Kontinuierlicher Scanmodus

i Bemerkung

Der kontinuierliche Scanmodus eignet sich für kontinuierliche Express-Scanszenarien. Drücken Sie die Auslösetaste, um den Start oder Stopp auszulösen.



Tastenimpuls-Scanmodus

i Bemerkung

Beginnt mit dem Lesen, wenn die Änderung der Tastenebene erkannt wird (hält etwa 30 ms lang an) und endet, wenn eine weitere Änderung der Tastenebene erkannt wird. Der Lesevorgang endet, wenn der Lesevorgang erfolgreich ist oder eine Zeitüberschreitung auftritt.



Host-Trigger-Modus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

i Bemerkung

Host-Trigger-Modus, nur anwendbar auf einige benutzerdefinierte Modelle.



Stapelscanmodus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

Zeitüberschreitung bei der Dekodierung

Dieser Parameter legt die maximale Zeit fest, die die Dekodierungsverarbeitung während eines Scanversuchs dauert. Standard: 3000 ms, Bereich: 0500–9999 ms.



3 Sekunden (Standard)



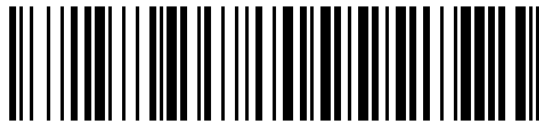
6 Sekunden

-Intervall

Das Intervall zwischen zwei Messwerten im kontinuierlichen Modus. Standard: 500 ms, Bereich: 0100–9999 ms.



0,5 Sekunden (Standard)



1 Sekunde

11 Moduleinstellungen

11.1 Engine-Ausgabeformat

Wagenrücklaufsuffix zu allen Codesystemen hinzufügen

Fügen Sie allen Codesystemen das Suffix „Carriage Return “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklaufsuffixe hinzu.



fügt allen Codesystemen ein Wagenrücklaufsuffix hinzu

Fügen Sie allen Codierungssystemen ein Newline-Suffix hinzu

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “ und „Zeilenvorschub “ hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



fügt allen Codierungen ein Newline-Suffix hinzu

Fügen Sie allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu

fügt allen Codesystemen das Suffix „Wagenrücklauf “und „Zeilenvorschub “hinzu. Bitte scannen Sie den folgenden Barcode. Dieser Vorgang löscht zunächst alle aktuellen Suffixe und fügt dann allen Codesystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu.



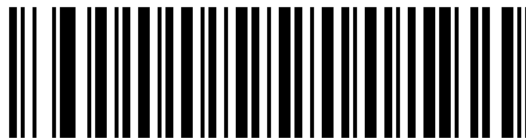
fügt allen Codierungssystemen Wagenrücklauf- und Zeilenvorschubsuffixe hinzu

11.2 Barcode-Einstellungen

Symbologie

Alle Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle Symbologien lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien aktiviert “. Um nur eine bestimmte Symbologie zu lesen, scannen Sie bitte den Barcode „Alle Symbologien deaktiviert “ und dann den Aktivierungsbarcode für diese bestimmte Symbologie.



Alle Symbologien aktivieren



Alle Kodierungen deaktiviert

Bemerkung

Nach dem Scannen des Barcodes „Alle Symbologien aktiviert “ sind 2D-Postleitzahlen standardmäßig nicht aktiviert. 2D-Postleitzahlen müssen separat aktiviert werden.

Beschreibung der Leselänge

kann die effektive Leselänge bestimmter Codesysteme festlegen. Wenn die Länge der gelesenen Barcode-daten nicht mit der effektiven Leselänge übereinstimmt, gibt das Codelesegerät eine Fehlermeldung aus. Wenn Sie die minimale und maximale Länge auf denselben Wert festlegen, wird das Barcode-Lesegerät gezwungen, Barcodes mit fester Länge zu lesen. Dies trägt dazu bei, Fehlinterpretationen zu reduzieren.

Beispiel

liest nur Barcodes mit einer Länge von 6-10 Zeichen.

Mindestlänge=06. Maximale Länge=10

1. Wählen Sie das Codesystem aus, für das Sie die maximale und minimale Leselänge festlegen möchten, scannen Sie den Barcode „Minimale Leselänge“ in seinem Verzeichnis und scannen Sie den Barcode mit der Nummer „6“ und den Barcode „Speichern“ aus [Anhangdiagramme](#).
2. Scannen Sie den Barcode „Maximale Leselänge“, scannen Sie die Ziffern „1“, „0“ und „Speichern“ Sie die Barcodes von [Anhangdiagramme](#).

Mit den obigen Schritten wird die maximale Leselänge des ausgewählten Codesystems auf 10 und die minimale Leselänge auf 6 festgelegt.

1D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle 1D-Barcodes lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle 1D-Barcodes aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden, bitte scannen Sie den Barcode „Alle 1D-Codesysteme deaktiviert“.



* Alle eindimensionalen Symbologien aktiviert



Alle eindimensionalen Symbologien deaktiviert

2D-Symbologien

Wenn das Codelesegerät alle Barcodesysteme lesen muss, scannen Sie bitte den Barcode „Alle QR-Codesysteme aktiviert“. Es können nur bestimmte Codesysteme gelesen werden. Bitte scannen Sie den Barcode „Alle QR-Code-Systeme deaktiviert“.



* Alle QR-Code-Systeme aktiviert

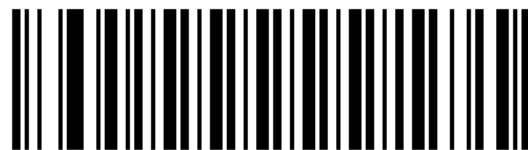


Alle QR-Code-Systeme sind deaktiviert

Codabar

Bemerkung

Standardmäßig alle Codabar-Einstellungen



Codabar-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Start-/Stoppzeichen

Die Zeichenausgabe „Start/Stopp“ befindet sich am Anfang und am Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um Start-/Stoppzeichen zu übertragen oder nicht. Standard = keine Übertragung.



Transport



* Nicht übertragen

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



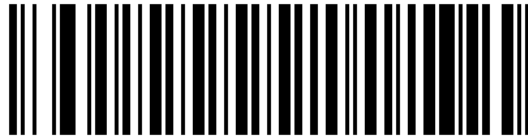
ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Kaskade

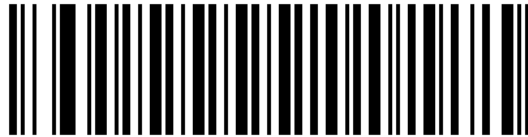
Codabar unterstützt die Barcode-Verkettung. Wenn die Kaskadierung aktiviert ist, sucht das Barcode-Lesegerät nach einem Codabar-Barcode mit einem „D“-Startzeichen, der an einen Barcode mit einem „D“-Stoppsymbol angrenzt. In diesem Fall werden die beiden Barcodes zu einem verkettet, wobei alle „D“-Zeichen weggelassen werden.

A 1 2 3 4 D D 5 6 7 8 A

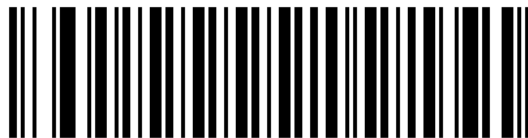
Scannen Sie den „Erforderlich“-Barcode, um zu verhindern, dass Codelesegeräte einen einzelnen „D“-Codabar-Barcode ohne einen angrenzenden „D“-Start-Codabar-Barcode dekodieren. Diese Auswahl hat keine Auswirkung auf Codabar ohne Stopp-/Start-D-Zeichen.



Aktivieren



erforderlich



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–60. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=60. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Code 39

Aktivieren/Deaktivieren



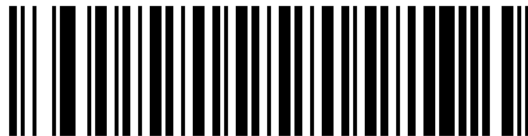
* Aktivieren

Bemerkung

Standardcode 39-Konfiguration



Wiederherstellungscode 39 Standardeinstellungen



Deaktivieren

Start-/Stoppzeichen

„Start-/Stoppzeichen“ befinden sich am Anfang und Ende des Barcodes. Konfigurierbar, um „Start-/Stoppzeichen“ zu übertragen oder nicht zu übertragen. Standard = keine Übertragung.



Transport



* Nicht übertragen

Prüfzeichen

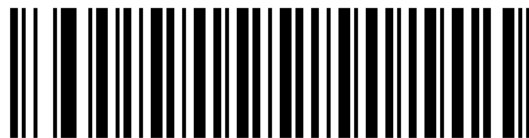
Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 0–48. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

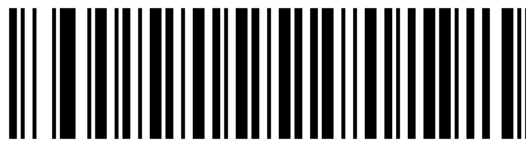


Maximale Leselänge

Code 32 Pharmaceutical (PARAF)

Code 32 Pharmaceutical ist eine Form des Barcodes Code 39, der in italienischen Apotheken verwendet wird. Wenn Sie Code 32 konfigurieren, müssen Sie Code 39 aktivieren, bevor Sie ihn konfigurieren.

Diese Kodierung wird auch PARAF genannt.



Aktivieren



* Deaktivieren

FULL ASCII

Wenn die vollständige ASCII-Dekodierung von Code 39 aktiviert ist, werden einige Zeichen im Barcode in einzelne Zeichen dekodiert.

Beispiel

„\$V“ wird in das ASCII-Zeichen „SYN“ dekodiert und „/C“ wird in das ASCII-Zeichen „#“ dekodiert. Standard = deaktiviert.

NUL%U	DLE \$P	SP SPACE	0 /P	@ %V	P P	'%W	p +P
SOH\$A	DC1 \$Q	! /A	1 /Q	A A	Q Q	a +A	q +Q
STX \$B	DC2 \$R	„/B	2 /R	B B	R R	b +B	r +R
ETX \$C	DC3 \$S	# /C	3 /S	C C	S S	c +C	s +S
EOT \$D	DC4 \$T	\$ /D	4 /T	D D	T T	d +D	t +T
ENQ \$E	NAK \$U	% /E	5 /U	E E	U U	e +E	u +U
ACK \$F	SYN \$V	& /F	6 /V	F F	V V	f +F	v +V
BEL \$G	ETB \$W	'/G	7 /W	G G	W W	g +G	w +W
BS \$H	CAN \$X	(/H	8 /X	H H	X X	h +H	x +X
HT \$I	EM \$Y	) /I	9 /Y	I I	Y Y	i +I	y +Y
LF \$J	SUB \$Z	* /J	: /Z	J J	Z Z	j +J	z +Z
VT \$K	ESC %A	+ /K	; %F	K K	[%K	k +K	{ %P
FF \$L	FS %B	, /L	< %G	L L	\ %L	l +L	%Q
CR \$M	GS %C	- /M	= %H	M M	] %M	m +M	} %R
SO \$N	RS %D	./N	> %I	N N	^ %N	n +N	~ %S
SI\$O	US %E	/ /O	? %J	O O	_ %O	o +O	DEL %T

Die Zeichenpaare /M und /N werden als Minuszeichen bzw. Punkt dekodiert. Die Zeichenpaare /P bis /Y werden als 0 bis 9 dekodiert.



FULL ASCII aktiviert



* FULL ASCII deaktiviert

Interleaved 2 of 5

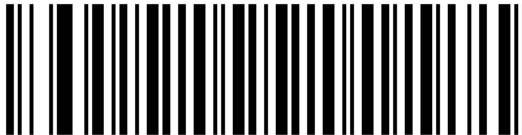
Bemerkung

Standardmäßig alle Interleaved 2 of 5-Einstellungen

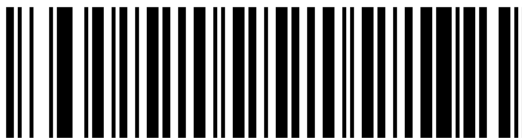


Interleaved 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

NEC 2of5

Aktivieren/Deaktivieren

Bemerkung

Standardmäßig alle NEC 2 von 5-Einstellungen



NEC 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen



* Aktivieren



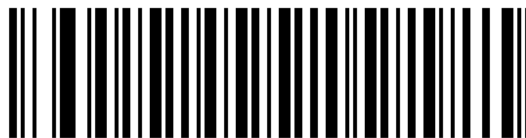
Deaktivieren

Prüfzeichen

Keine Prüfzeichen bedeutet, dass das Barcode-Lesegerät alle Barcodes mit oder ohne Prüfzeichen liest und überträgt. (Wenn zu diesem Zeitpunkt ein Barcode mit Prüfzeichen gescannt wird, werden die Prüfzeichen zusammen übertragen)

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen nicht übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät die letzte Ziffer des Barcodes. Bei bestandener Prüfung werden bis auf das letzte Prüfzeichen normale Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „Aktivieren, Prüfzeichen übertragen“ eingestellt ist, überprüft das Codelesegerät anhand der letzten Ziffer des Barcodes. Wenn die Überprüfung erfolgreich ist, wird das Prüfzeichen zusammen mit der letzten Ziffer der normalen Daten übertragen. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, wird der Barcode-Inhalt nicht gesendet.



* Kein Prüfzeichen



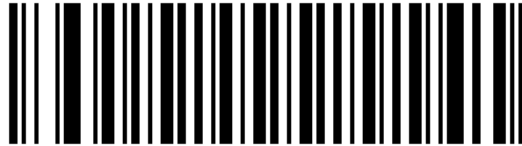
aktiviert, es werden keine Prüfzeichen übertragen



ermöglicht die Übertragung von Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

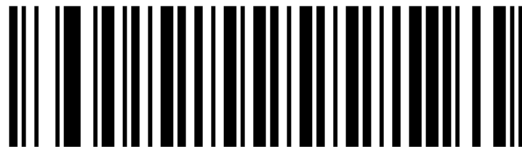


Maximale Leselänge

Code 93

Bemerkung

Standardmäßig alle Code 93-Einstellungen

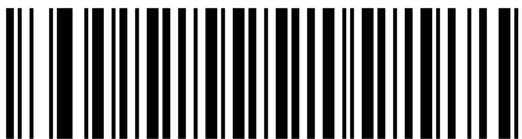


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 93 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

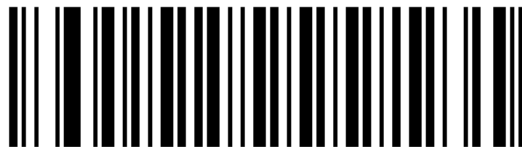


Maximale Leselänge

Straight 2 of 5 Industrial (three-bar start/stop)

Bemerkung

Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her



Stellen Sie gerade 2 von 5 industriellen Standardeinstellungen wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

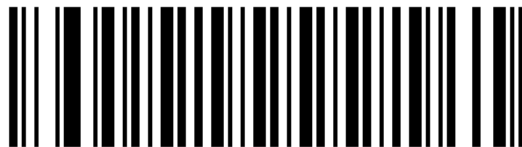


Maximale Leselänge

Straight 2 of 5 IATA (two-bar start/stop)

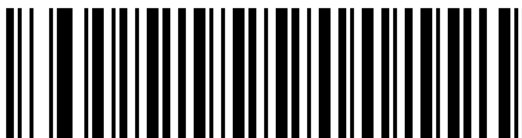
Bemerkung

Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her



Stellen Sie gerade 2 von 5 IATA-StandardEinstellungen wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

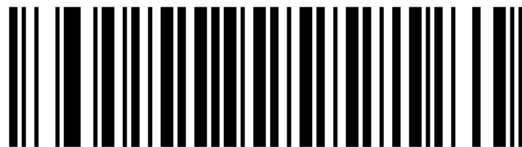


Maximale Leselänge

Matrix 2 of 5

Bemerkung

Standardmäßig alle Matrix 2 von 5-Einstellungen



Matrix 2 von 5 Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



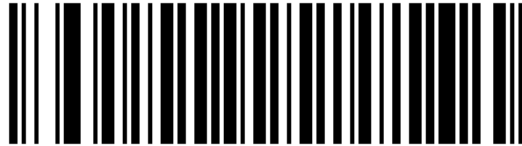
Aktivieren



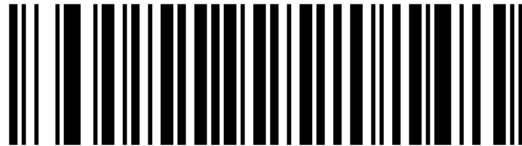
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



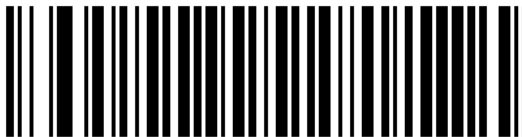
Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Prüfung

Diese Option legt die Aktivierung und Deaktivierung der Matrix 2 of 5-Codeprüffunktion fest.



ermöglicht die Verifizierung



* Überprüfung deaktivieren

Code 11

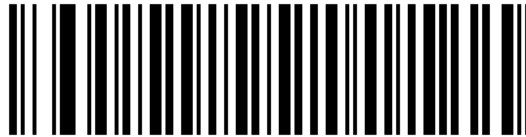
Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen

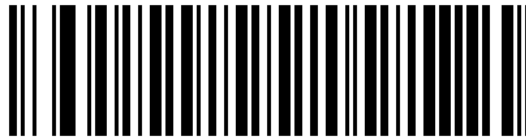


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 11 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Prüfziffer

Diese Option legt 1 oder 2 Prüfziffern für Code 11-Barcodes fest. Standard = zwei Prüfziffern.



Eine Prüfziffer



* Zwei Prüfziffern

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Code 128

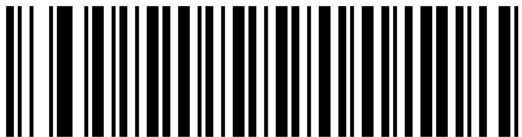
Bemerkung

Standardmäßig alle Code 128-Einstellungen

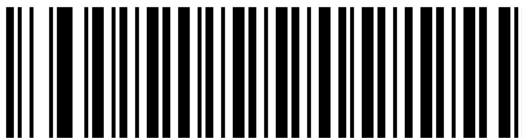


Stellen Sie die Standardeinstellungen von Code 128 wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

ISBT 128-Kaskade



ISBT 128 aktivieren



* ISBT 128 deaktiviert

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 0–80. Minimaler Standardwert=0, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



* Maximale Leselänge

GS1-128

Bemerkung

Standardmäßig alle GS1-128-Einstellungen



GS1-128-Standard Einstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1–80. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

UPC-A

Bemerkung

Standardmäßig alle UPC-A-Einstellungen



UPC-A-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



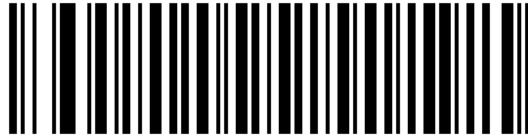
* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



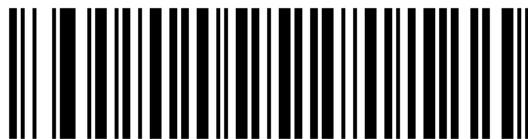
* Aktivieren



Deaktivieren

Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden normalerweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen, Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-A-Daten einen zweistelligen oder fünfstelligen Zusatzcode hinzu.

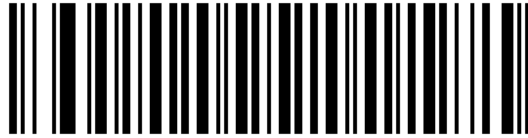
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



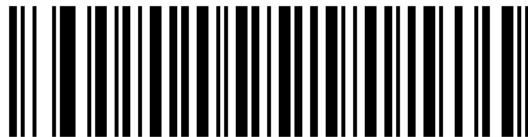
5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-A-Barcodes mit dem Zusatzcode. Anschließend müssen Sie den 2- oder 5-stelligen Zusatzcode aktivieren. Standard = nicht erforderlich.



erforderlich



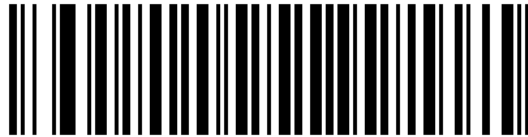
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



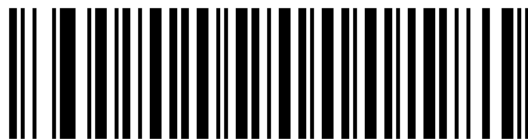
* Aktivieren



Deaktivieren

i Bemerkung

UPC-A kann über den folgenden Setup-Code in EAN-13 konvertiert werden



wird nicht übertragen



Übertragung

UPC-E0

i Bemerkung

Standardmäßig alle UPC-E-Einstellungen



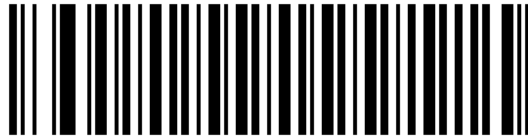
UPC-E-Standard Einstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „*UPC-E0 Enabled “. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable “. Standard = UPC-E0 aktiviert.



* UPC-E0 aktiviert



UPC-E0 deaktiviert

Barcode-Erweiterung

UPC-E Expand erweitert den UPC-E-Barcode in das 12-stellige UPC-A-Format. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



* Deaktivieren

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen „Erforderlich“ liest das Barcode-Lesegerät nur UPC-E-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = Nicht erforderlich.



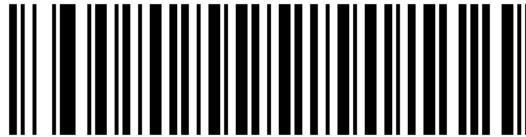
erforderlich



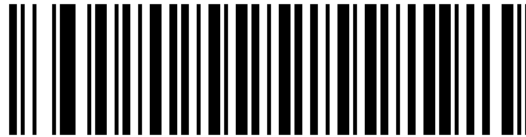
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

Zahlensystem

Zahlensystemzeichen für UPC werden üblicherweise am Anfang der Ausgabedaten übertragen. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

zusätzlicher Code

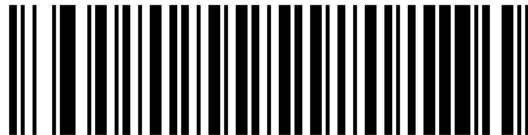
Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen UPC-E-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu. Standard = 2/5-stelliger Zusatzcode deaktiviert.



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

UPC-E1

Die meisten UPC-Barcodes beginnen mit dem 0-stelligen System. Um diese Barcodes zu lesen, scannen Sie den Barcode „*UPC-E0 Enabled“. Wenn Sie Barcodes im 1-stelligen System lesen müssen, scannen Sie bitte „UPC-E1 Enable“. Standard = UPC-E1 deaktiviert.



UPC-E1 aktiviert

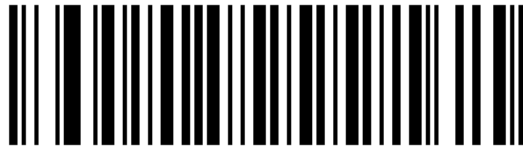


* UPC-E1 deaktiviert

EAN/JAN-13

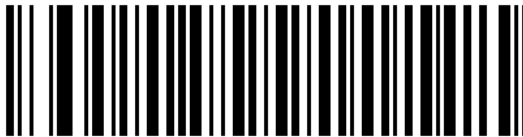
Bemerkung

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-Einstellungen verwendet



EAN/JAN-13-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Bemerkung

Wenn Sie einen UPC-A-Barcode in das EAN-13-Format konvertieren möchten, scannen Sie den UPC-A-Deaktivierungsbarcode.

Prüfziffer

Ob die folgende Konfiguration eine Prüfziffer am Ende der Ausgabedaten übertragen soll. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

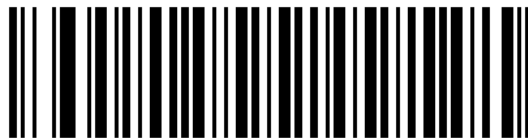
zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.

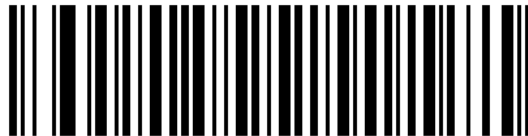
Standard = 2/5-stellige Anhängecodes deaktiviert.



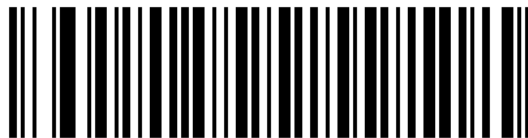
2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-13-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



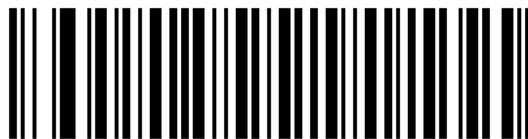
erfordert



* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

ISBN Translate

Bei Einstellung auf ISBN-Symbolübertragung werden EAN-13-Bookland-Symbole in das entsprechende ISBN-Symbolformat konvertiert. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



* Deaktivieren

EAN/JAN-8

Bemerkung

Standardmäßig werden alle EAN/JAN-8-Einstellungen verwendet

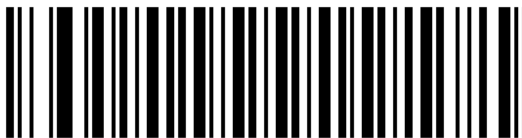


EAN/JAN-8-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



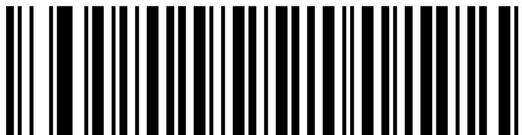
* Aktivieren



Deaktivieren

Prüfzeichen

Die folgende Konfiguration soll am Ende der Ausgabedaten ein Prüfzeichen übertragen. Standard = aktiviert.



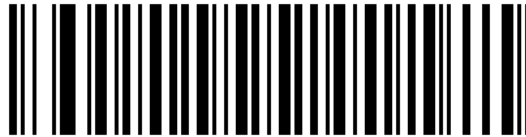
* Aktivieren



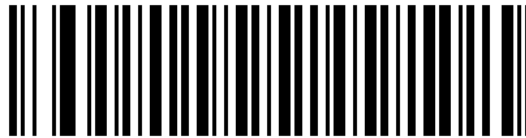
Deaktivieren

zusätzlicher Code

Diese Einstellung fügt am Ende aller gelesenen EAN/JAN-13-Daten einen 2/5-stelligen Zusatzcode hinzu.
Standard = 2/5-stelliger Anhängencode deaktiviert



2-stellige Zusatzcodefreigabe



* 2-stelliger Zusatzcode deaktiviert



5-stellige Zusatzcodefreigabe



5-stellige Zusatzcodefreigabe



* 5-stelliger Zusatzcode deaktiviert

erfordert zusätzlichen Code

Beim Scannen von „Erforderlich“ liest das Codelesegerät nur EAN/JAN-8-Barcodes mit zusätzlichen Codes. Standard = nicht erforderlich.



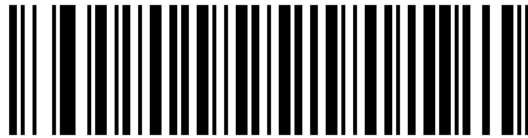
erforderlich



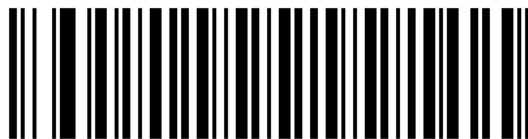
* Nicht erforderlich

Zusätzliches Code-Trennzeichen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Barcode und der Zusatzcode durch ein Leerzeichen getrennt. Bei Deaktivierung erfolgt keine Leerzeichentrennung. Standard = aktiviert.



* Aktivieren



Deaktivieren

MSI

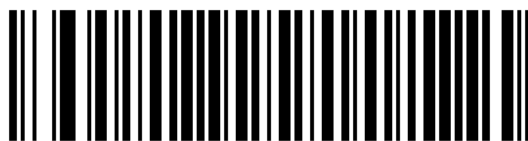
Bemerkung

Standardmäßig alle MSI-Einstellungen



MSI-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



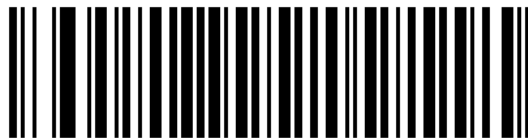
* Deaktivieren

Prüfzeichen

MSI-Barcodes verwenden verschiedene Arten von Prüfzeichen. Sie können Ihr Barcode-Lesegerät so konfigurieren, dass es MSI-Barcodes mithilfe von Prüfzeichen liest. Standard = MOD10 aktiviert, aber keine Übertragung.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren und übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Barcode-Lesegerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, und überträgt die Zeichen am Ende der Ausgabedaten.

Wenn „Prüfzeichen“ auf „MOD10 aktivieren, aber nicht übertragen“ eingestellt ist, liest und verwendet das Gerät nur MSI-Barcodes, die mit dem angegebenen Prüfzeichentyp gedruckt wurden, überträgt jedoch keine gescannten Prüfzeichen.



* MOD10 aktivieren, aber nicht senden



aktiviert MOD10 und sendet



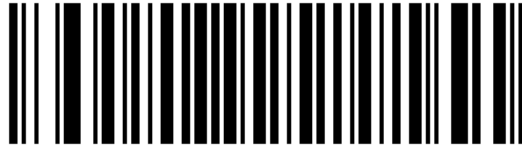
deaktiviert MSI-Prüfzeichen

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 4–48. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

GS1 DataBar Omnidirectional

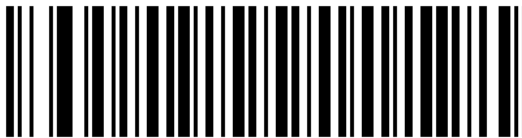
Bemerkung

Standardmäßig alle GS1 DataBar Omnidirektional-Einstellungen



GS1 DataBar Omnidirektionale Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

GS1 DataBar Limited

Bemerkung

Standardmäßig alle GS1 DataBar Limited-Einstellungen



GS1 DataBar Limited-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

GS1 DataBar Expanded

Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen



GS1 DataBar Expanded-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 4–74. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=74. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen

Leselänge “ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

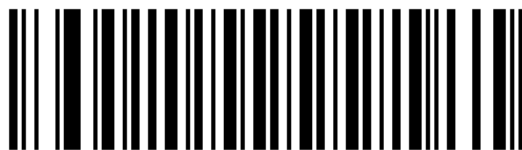


Maximale Leselänge

PDF417

Bemerkung

Standardmäßig alle PDF417-Einstellungen



PDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



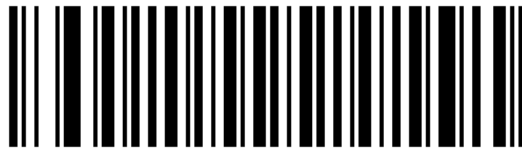
* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2750. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2750. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

QR Code

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle QR-Codes



Standardeinstellungen für QR-Code und Micro-QR-Code wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



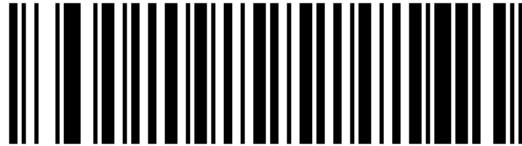
* Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1-7089. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=7089. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Data Matrix

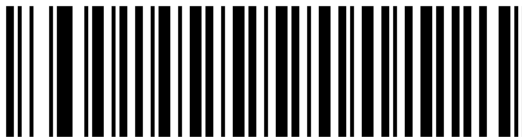
Bemerkung

Standardmäßig alle Data Matrix-Einstellungen



Data Matrix-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



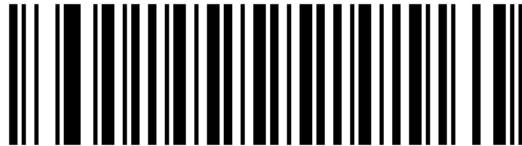
* Aktivieren



Deaktivieren

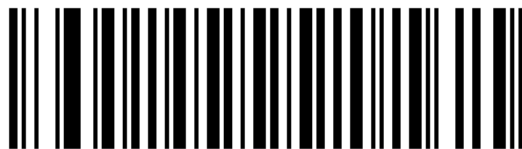
Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3116. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3116. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Maximale Leselänge

Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Aztec Code

Bemerkung

Standardmäßig werden alle Aztec-Code-Einstellungen verwendet



Aztec Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



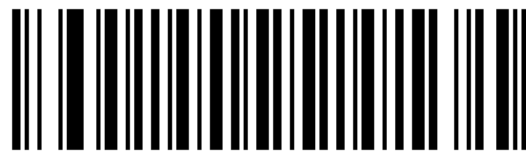
* Aktivieren



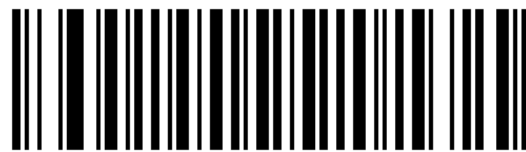
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-3832. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=3832. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

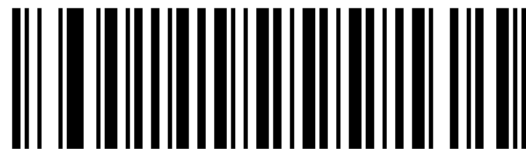


Maximale Leselänge

China Post (Hong Kong 2 of 5)

Bemerkung

Standardmäßig werden alle Einstellungen für China Post (Hongkong 2 von 5) verwendet



China Post-StandardEinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



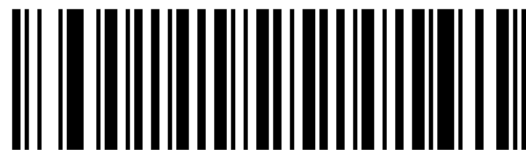
Aktivieren



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=80. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

Korea Post

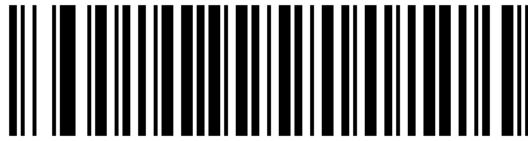
Bemerkung

Standardmäßig alle Einstellungen



Stellen Sie die Standardeinstellungen von Korea Post wieder her

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 2–80. Minimaler Standardwert=4, maximaler Standardwert=48. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge



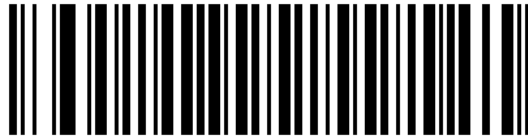
Maximale Leselänge

Prüfziffer

Scannen Sie den folgenden Barcode, um festzustellen, ob am Ende der Ausgabedaten eine Prüfziffer übertragen werden soll. Standard = deaktiviert.



Aktivieren



* Deaktivieren

Han Xin Code

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren

Bemerkung

Standardmäßig alle Han Xin-Einstellungen



Han-Xin-Code-StandardEinstellungen wiederherstellen



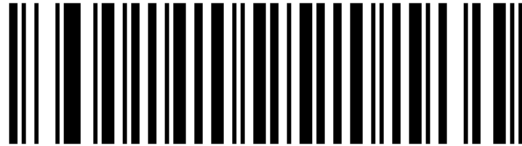
* Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-1000. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=1000. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

MaxiCode

Bemerkung

Standardmäßig alle MaxiCode-Einstellungen



MaxiCode-StandardEinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–150. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=150. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

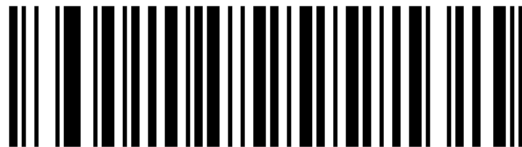


Maximale Leselänge

Micropdf

Bemerkung

setzt alle Micropdf-Einstellungen auf die Standardeinstellung

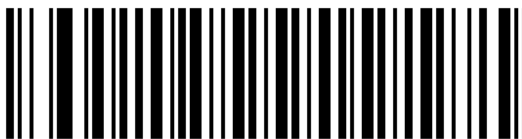


MicroPDF417-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-366. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=366. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

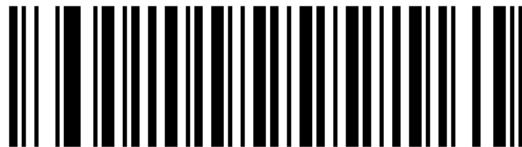


Maximale Leselänge

GS1 Composite Code

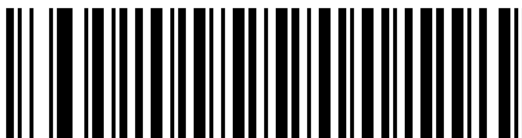
Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

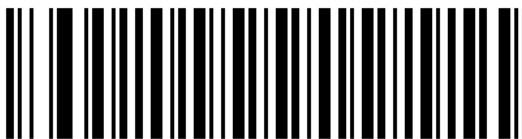


GS1 Composite Code-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2435. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2435. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge

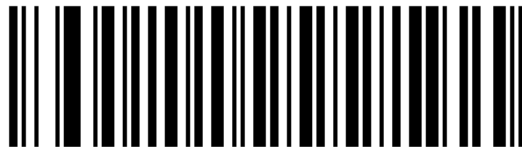


Maximale Leselänge

Codablock A

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

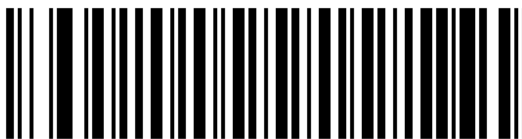


Codablock A-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



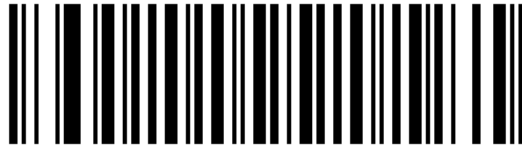
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter *Beschreibung der Leselänge*. Die minimale und maximale Länge beträgt 1–600. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=600. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe *Beschreibung der Leselänge*)



Mindestleselänge

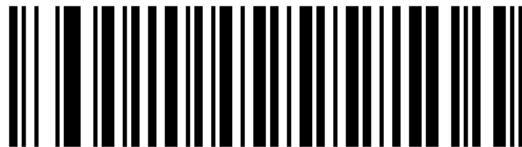


Maximale Leselänge

Codablock F

Bemerkung

Standardeinstellungen für alle Verbundwerkstoffe

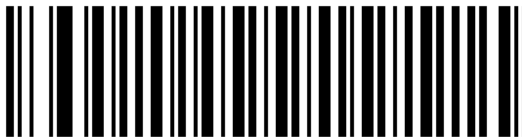


Codablock F-Standardeinstellungen wiederherstellen

Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren



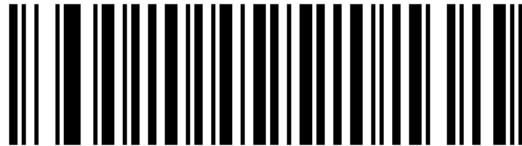
Deaktivieren

Leselänge

Scannen Sie den Barcode unten, um die Leselänge zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Leselänge](#). Die minimale und maximale Länge beträgt 1-2048. Minimaler Standardwert=1, maximaler Standardwert=2048. (Hinweis: Nach dem Scannen der „minimalen Leselänge“ und „maximalen Leselänge“ müssen Sie die angegebene Leselänge scannen und den Barcode speichern, siehe [Beschreibung der Leselänge](#))



Mindestleselänge



Maximale Leselänge

11.3 Motorcodetabelle

1D-Symbologien

Symbology	AIM	HS7	ID	Hex
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex
All Symbologies				99
Codabar	]Fm	0-1	a	61
Code 11	]H3		h	68
Code 128	]Cm	0, 1, 2, 4	j	6A
Code 32 Pharmaceutical (PARAF)	]X0		<	3C
Code 39 (supports Full ASCII mode)	]Am	0, 1, 3, 4,5,7	b	62
TCIF Linked Code 39 (TLC39)	]L2		T	54
Code 93 and 93i	]Gm	0-9, A-Z, a-m	i	69
EAN	]Em	0, 1, 3, 4	d	64
EAN-13 (including Bookland EAN)	]E0		d	64
EAN-13 with Add-On	]E3		d	64
EAN-13 with Extended Coupon Code	]E3		d	64
EAN-8	]E4		D	44
EAN-8 with Add-On	]E3		D	44
GS1				
GS1 DataBar	]em	0	y	79
GS1 DataBar Limited	]em		{	7B

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Symbology	AIM	HS7		
GS1 DataBar Ex- panded	Jem		}	7D
GS1-128	JC1		I	49
2 of 5				
China Post (Hong Kong 2 of 5)	JX0		Q	51
Interleaved 2 of 5	JIm	0, 1, 3	e	65
Matrix 2 of 5	JX0		m	6D
NEC 2 of 5	JX0		Y	59
Straight 2 of 5	JRm	0, 1, 3	f	66
IATA				
Straight 2 of 5 In- dustrial	JS0		f	66
MSI	JMm	0, 1	g	67
Telepen	JBm		t	74
UPC		0, 1, 2, 3, 8,9, A, B, C		
UPC-A	JE0		c	63
UPC-A with Add- On	JE3		c	63
UPC-A with Extended Coupon Code	JE3		c	63
UPC-E	JE0		E	45
UPC-E with Add- On	JE3		E	45
UPC-E1	JX0		E	45
Add HS7 Code ID				5C80
Add AIM Code ID				5C81
Add Backslash				5C5C
Batch Mode Quantity			5	35

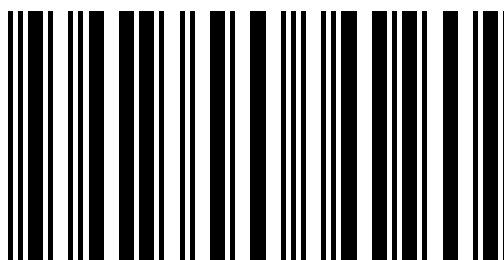
2D-Symbologien

Symbology	AIM	HS7		
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex
All Symbologies				99
Aztec Code	]zm	0-9, A-C	z	7A
Chinese Sensible Code (Han Xin Code)	]X0		H	48
Codablock A	]O6	0, 1, 4, 5, 6	V	56
Codablock F	]Om	0, 1, 4, 5, 6	q	71
Code 49	]Tm	0, 1, 2, 4	l	6C
Data Matrix	]dm	0-6	w	77
GS1	]em	0-3	y	79
GS1 Composite	]em	0-3	y	79
GS1DataBar Omnidirectional	]em	0-3	y	79
MaxiCode	]Um	0-3	x	78
PDF417	]Lm	0-2	r	72
MicroPDF417	]Lm	0-5	R	52
QR Code	]Qm	0-6	s	73
Micro QR	]Qm		s	73

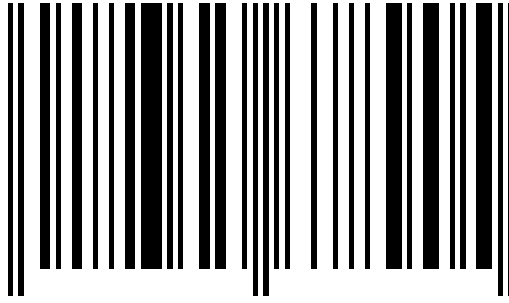
Postcodes

Symbology	AIM	HS7		
	ID	Mögliche Modifikatoren(m)	ID	Hex
All Symbologies				99
Australian Post	]X0		A	41
British Post	]X0		B	42
Canadian Post	]X0		C	43
China Post	]X0		Q	51
InfoMail	]X0		,	2c
Intelligent Mail Bar Code	]X0		M	4D
Japanese Post	]X0		J	4A
KIX (Netherlands) Post	]X0		K	4B
Korea Post	]X0		?	3F
Planet Code	]X0		L	4C
Postal-4i	]X0		N	4E
Postnet	]X0		P	50

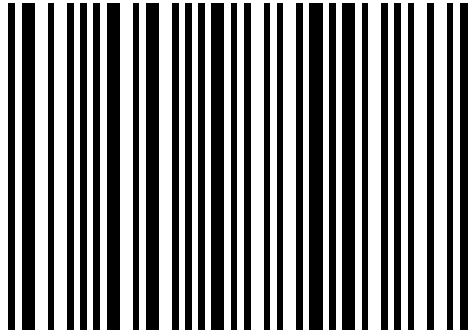
Barcode-Beispiel



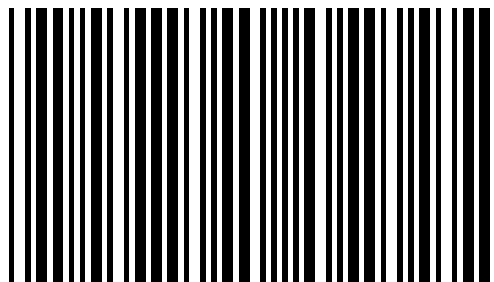
Beispielinhalt: „1234567890 “.



Beispielinhalt: „0012345678905 “.



Beispielinhalt: „A13579B “.



Beispielinhalt: „BC321 “.



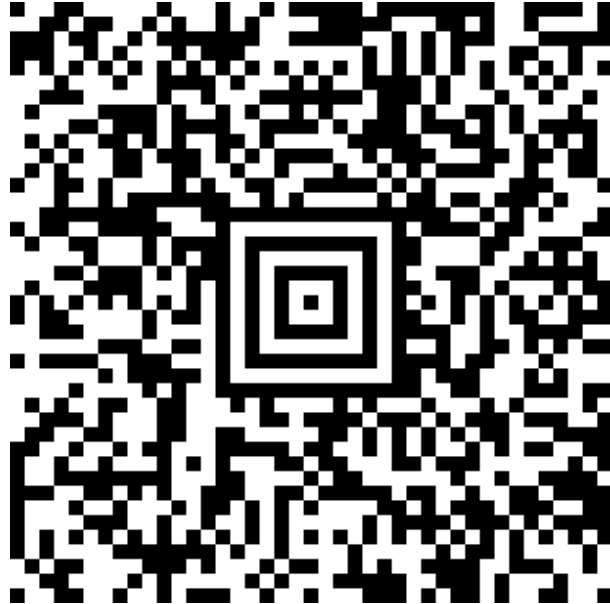
Beispielinhalt: „9780330290951 “.



Beispielinhalt: „Code 128 “.



Beispielinhalt: „123456-9\$ “.



Beispielinhalt: „Paket #98765-43210Versand an:Jane Doe123 Main StreetAnywhere, NY 12345 “.



Beispielinhalt: „01234567 “.

Matrix 2 of 5



6543210

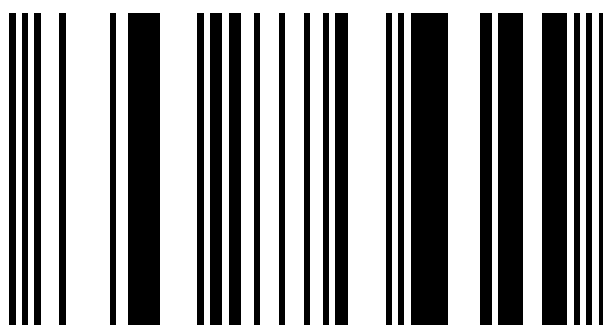
Barcode-Beispielbild

Straight 2 of 5 Industrial

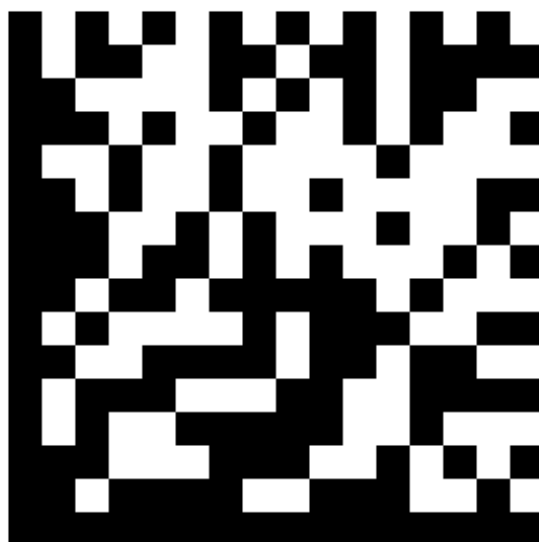


123456

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „(01)00123456789012 “.



Beispielinhalt: „Testsymbol “.

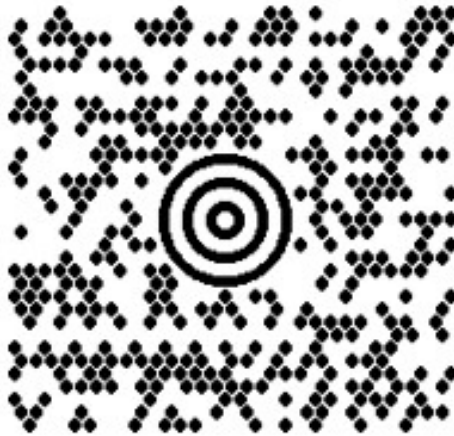
Micro PDF417



Test Message

Barcode-Beispielbild

MaxiCode



Test Message

Barcode-Beispielbild



Beispielinhalt: „1998 Chev Blazer123437486089J672Reg PAN 123 ABC Dec 1999 “.

11.4 Engine-Zeichentabelle

ASCII-Konvertierungstabelle

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
00	0	NUL (Nullzeichen)
01	1	SOH (Anfang des Headers)
02	2	STX (Anfang des Textes)
03	3	ETX (Ende des Textes)
04	4	EOT (Ende der Übertragung)
05	5	ENQ (Anfrage)
06	6	ACK (Bestätigung)
07	7	BEL (Glocke)
08	8	BS (Rücktaste)
09	9	HT (horizontale Registerkarte)
0a	10	LF (Zeilenvorschub)
0b	11	VT (vertikale Registerkarte)
0c	12	FF (Formularvorschub)
0d	13	CR (Wagenrücklauf)
0e	14	SO (Ausschalten)
0f	15	SI (Einschalten)
10	16	DLE (Data Link Escape)
11	17	DC1 (XON) (Geräteststeuerung 1)
12	18	DC2 (Geräteststeuerung 2)
13	19	DC3 (XOFF) (Geräteststeuerung 3)
14	20	DC4 (Geräteststeuerung 4)
15	21	NAK (Negative Bestätigung)
16	22	SYN (synchroner Leerlauf)
17	23	ETB (Ende des Trans.-Blocks)
18	24	CAN (Abbrechen)
19	25	EM (Ende des Mediums)
1a	26	SUB (Ersatz)
1b	27	ESC (Flucht)
1c	28	FS (Dateitrenner)
1d	29	GS (Gruppentrenner)
1e	30	RS (Anfrage zum Senden)
1f	31	US (Einheitentrennzeichen)
20	32	SP (Leerzeichen)
21	33	! (Ausrufezeichen)
22	34	„ (Doppeltes Anführungszeichen)
23	35	# (Number Sign)
24	36	\$ (Dollarzeichen)
25	37	% (Percent)
26	38	& (kaufmännisches Und)
27	39	` (Einfaches Anführungszeichen)
28	40	((Rechte / schließende Klammer)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
29	41	) (Rechts / schließende Klammer)
2a	42	* (Asterisk)
2b	43	+ (Plus)
2c	44	, (Komma)
2d	45	–(Minus/Strich)
2e	46	. (Punkt)
2f	47	/ (Schrägstrich)
30	48	0
31	49	1
32	50	2
33	51	3
34	52	4
35	53	5
36	54	6
37	55	7
38	56	8
39	57	9
3a	58	: (Doppelpunkt)
3b	59	; (Semikolon)
3c	60	< (Kleiner als)
3d	61	= (Gleichheitszeichen)
3e	62	> (Greater Than)
3f	63	? (Fragezeichen)
40	64	@(AT-Symbol)
41	65	A
42	66	B
43	67	C
44	68	D
45	69	E
46	70	F
47	71	G
48	72	H
49	73	I
4a	74	J
4b	75	K
4c	76	L
4d	77	M
4e	78	N
4f	79	O
50	80	P
51	81	Q
52	82	R
53	83	S
54	84	T
55	85	U
56	86	V
57	87	W

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Hexadezimal	Dezimal	Zeichen
58	88	X
59	89	Y
5a	90	Z
5b	91	[(Linke/öffnende Klammer)
5c	92	\ (Backslash)
5d	93	] (Rechte/schließende Klammer)
5e	94	^ (Caret/Zirkumflex)
5f	95	_ (Unterstrich)
60	96	, (schwerer Akzent)
61	97	a
62	98	b
63	99	c
64	100	d
65	101	e
66	102	f
67	103	g
68	104	h
69	105	i
6a	106	j
6b	107	k
6c	108	l
6d	109	m
6e	110	n
6f	111	o
70	112	p
71	113	q
72	114	r
73	115	s
74	116	t
75	117	u
76	118	v
77	119	w
78	120	x
79	121	y
7a	122	z
7b	123	{ (Linke/öffnende Klammer)
7c	124	(Vertikaler Balken)
7d	125	} (Rechte/schließende Klammer)
7e	126	~ (Tilde)
7f	127	DEL (Löschen)

Tastaturbedienung ASCII-Konvertierung

Hexadezimal	Dezimal	CTRL+X	Beschreibung
00	0	CTRL+@	
01	1	CTRL+A	Alles auswählen
02	2	CTRL+B	fett
03	3	CTRL+C	Kopie
04	4	CTRL+D	-Schriftformat
05	5	CTRL+E	Mittig ausgerichtet
06	6	CTRL+F	Finden
07	7	CTRL+G	Positionierung
08	8	CTRL+H	Ersatz
09	9	CTRL+I	kursiv
0a	10	CTRL+J	ausgerichtet
0b	11	CTRL+K	-Hyperlink
0c	12	CTRL+L	linksbündig
0d	13	CTRL+M	linker Einzug
0e	14	CTRL+N	Neu
0f	15	CTRL+O	Öffnen
10	16	CTRL+P	drucken
11	17	CTRL+Q	
12	18	CTRL+R	rechtsbündig
13	19	CTRL+S	Speichern
14	20	CTRL+T	Einzug der ersten Zeile
15	21	CTRL+U	Unterstrich F12
16	22	CTRL+V	Einfügen F1
17	23	CTRL+W	Schreibplatte geschlossen F2
18	24	CTRL+X	Schnitt F3
19	25	CTRL+Y	Wiederholen F4
1a	26	CTRL+Z	Rückgängig machen F5
1b	27	CTRL+[	F6
1c	28	CTRL+\	F7
1d	29	CTRL+]	F8
1e	30	CTRL+^	F9
1f	31	CTRL+-	F10
7f	32	CTRL+	

11.5 Engine-Setup-Codes

Anhangdiagramme



0



1



2



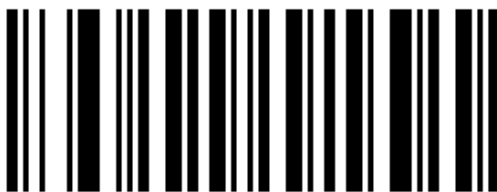
3



4



5



6



7



8



9



A



B



C



D



E



F



Speichern



Abbrechen

 **Bemerkung**

Wenn beim Scannen von Buchstaben oder Zahlen ein Fehler auftritt (vor dem Scannen des Barcodes „Speichern “), scannen Sie den Barcode „Abbrechen “, scannen Sie die richtigen Buchstaben oder Zahlen erneut und scannen Sie dann den Barcode „Speichern “.

12 Anhang

12.1 Zeichenvergleichstabelle

ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle

00H-0FH

HEX	CODE	*Config0	Config3	Con- fig1	Con- fig4	Config2 Win- dows	Config5 Win- dows
00H	NUL	NUL	NUL	Ctrl+@	Ctrl+@	ALT+000	ALT+000
01H	SOH	NUL	NUL	Ctrl+A	Ctrl+A	ALT+001	ALT+001
02H	STX	NUL	NUL	Ctrl+B	Ctrl+B	ALT+002	ALT+002
03H	ETX	NUL	NUL	Ctrl+C	Ctrl+C	ALT+003	ALT+003
04H	EOT	NUL	NUL	Ctrl+D	Ctrl+D	ALT+004	ALT+004
05H	ENQ	NUL	NUL	Ctrl+E	Ctrl+E	ALT+005	ALT+005
06H	ACK	NUL	NUL	Ctrl+F	Ctrl+F	ALT+006	ALT+006
07H	BEL	NUL	NUL	Ctrl+G	Ctrl+G	ALT+007	ALT+007
08H	BS	Back- space	Back- space	Ctrl+H	Ctrl+H	ALT+008	ALT+008
09H	HT	TAB	TAB	TAB	Ctrl+I	ALT+009	ALT+009
0AH	LF	NUL	Enter	Ctrl+J	Ctrl+J	ALT+010	ALT+010
0BH	VT	TAB	TAB	Ctrl+K	Ctrl+K	ALT+011	ALT+011
0CH	FF	NUL	NUL	Ctrl+L	Ctrl+L	ALT+012	ALT+012
0DH	CR	Enter	Enter	Enter	Ctrl+M	Enter	ALT+013
0EH	SO	NUL	NUL	Ctrl+N	Ctrl+N	ALT+014	ALT+014
0FH	SI	NUL	NUL	Ctrl+O	Ctrl+O	ALT+015	ALT+015

10H-1FH

HEX	CODE	*Config0/3	Config1/4	Config2/5 Windows
10H	DLE	NUL	Ctrl+P	ALT+016
11H	DC1	NUL	Ctrl+Q	ALT+017
12H	DC2	NUL	Ctrl+R	ALT+018
13H	DC3	NUL	Ctrl+S	ALT+019
14H	DC4	NUL	Ctrl+T	ALT+020
15H	NAK	NUL	Ctrl+U	ALT+021
16H	SYN	NUL	Ctrl+V	ALT+022
17H	ETB	NUL	Ctrl+W	ALT+023
18H	CAN	NUL	Ctrl+X	ALT+024
19H	EM	NUL	Ctrl+Y	ALT+025
1AH	SUB	NUL	Ctrl+Z	ALT+026
1BH	ESC	ESC	Ctrl+[	ALT+027
1CH	FS	NUL	Ctrl+\	ALT+028
1DH	GS	NUL	Ctrl+]	ALT+029
1EH	RS	NUL	Ctrl+^	ALT+030
1FH	US	NUL	Ctrl+-	ALT+031

i Bemerkung

Auf Mac-Systemen entspricht die Strg-Taste der Befehlstaste.

ASCII-Zeichenvergleichstabelle**20H-5FH**

HEX	ASCII	HEX	ASCII	HEX	ASCII	HEX	ASCII
20H	Space	30H	0	40H	@	50H	P
21H	!	31H	1	41H	A	51H	Q
22H	„	32H	2	42H	B	52H	R
23H	#	33H	3	43H	C	53H	S
24H	\$	34H	4	44H	D	54H	T
25H	%	35H	5	45H	E	55H	U
26H	&	36H	6	46H	F	56H	V
27H	,	37H	7	47H	G	57H	W
28H	(	38H	8	48H	H	58H	X
29H	)	39H	9	49H	I	59H	Y
2AH	*	3AH	:	4AH	J	5AH	Z
2BH	+	3BH	;	4BH	K	5BH	[
2CH	,	3CH	<	4CH	L	5CH	\
2DH	-	3DH	=	4DH	M	5DH	]
2EH	.	3EH	>	4EH	N	5EH	^
2FH	/	3FH	?	4FH	O	5FH	_

60H-9DH

HEX	ASCII	HEX	ASCII	HEX	Fun Key	HEX	Fun Key
60H	`	70H	p	80H	F1	90H	End
61H	a	71H	q	81H	F2	91H	Page Down
62H	b	72H	r	82H	F3	92H	Right Arrow
63H	c	73H	s	83H	F4	93H	Left Arrow
64H	d	74H	t	84H	F5	94H	Down Arrow
65H	e	75H	u	85H	F6	95H	Up Arrow
66H	f	76H	v	86H	F7	96H	Print Screen
67H	g	77H	w	87H	F8	97H	*Ctrl
68H	h	78H	x	88H	F9	98H	*Shift
69H	i	79H	y	89H	F10	99H	*Linke Alt
6AH	j	7AH	z	8AH	F11	9AH	*Rechts Alt
6BH	k	7BH	{	8BH	F12	9BH	1s Delay
6CH	l	7CH		8CH	Insert	9CH	*Win-GUI
6DH	m	7DH	}	8DH	Home	9DH	*Keystroke
6EH	n	7EH	~	8EH	Page Up		
6FH	o	7FH	DEL	8FH	Delete		

 Bemerkung

Wenn Strg, Umschalt, Alt, GUI als Präfix oder Suffix festgelegt ist, wird es mit dem nächsten auszugebenden Zeichen kombiniert (wird bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatur nicht unterstützt). Das Zeichen nach Tastendruck wird direkt als Schlüsselwert ausgegeben.